



eifach guet!

**Brot vom Bio- Beck
än ächte Gnuss!**

IMPULS
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

CERTINA
DS Podium
Big Size
Fr. 685.-

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate · Kung Fu für Kinder
Karate · Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Atemwegs-
Apotheke**

Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

coppharm

Swiss Army Knife
**Soldaten-
messer
08**

Fr. 44.-

S P I T Z Ü B A R T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64
Weinplatz 7, 8001 Zürich Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

HÖNGG AKTUELL

Armbrustschiesen

Freitag, 1. Mai, 8 bis 17.15 Uhr, auf dem Hönggerberg, mit Festwirtschaft.

Tag der offenen Tür

Freitag, 1. Mai, 10 bis 13 Uhr, Tennisclub Waidberg, Waidbadstrasse 151.

Tag der offenen Weinkeller

Freitag, 1. Mai, 10 bis 17 Uhr, Zweifel Weine, Regensdorferstrasse 20.

Saisonöffnung

Freitag, 1. Mai, 10 bis 17 Uhr, und Samstag, 2. Mai, 8 bis 17 Uhr, Graf Grünart, Riedhofstrasse 351.

SVH gegen YF Juventus

Samstag, 2. Mai, 16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg.

«Glauben – unglaublich»

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche. Ab 11.30 Uhr Vernissage der Ausstellung im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Dauer bis 7. Juni.

Maiandacht

Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist.

Lesung

Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr, Ljuba Malik und Angela Weber-Hohlfeldt lesen Muriel Barbery: «Die Eleganz», Claro-Weltladen, Meierhofplatz.

«Chemie und Pharmazie»

Freitag, 8. Mai, 15 bis 22 Uhr, Thementag, Science City, ETH Hönggerberg, Gebäude HCI, Hörsaal G7.

INHALT

| | |
|--|----|
| Parteien-Umfrage zu den Abstimmungen vom 17. Mai | 3 |
| Meinungen | 5 |
| Sportverein Höngg siegt | 9 |
| Engagierte Höngger Zunft | 12 |
| Wettbewerb | 12 |

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Hunde und Rehe – Respekt ist gefragt

Der Höngger Wald ist ein beliebtes Naherholungsgebiet und naturgemäss treffen dort die Interessen von Mensch und Tier aufeinander. Nicht immer verläuft dieses Zusammentreffen für die Tiere erfreulich: ein Sechstel des Rehbestandes im Höngger Wald fällt jährlich wildernden Hunden zum Opfer. Jetzt kommen die Rehkitze zur Welt, eine besonders sensible Zeit im Kreislauf der Natur.

FREDDY HAFFNER

Frühling – die milden Temperaturen, das spriessende Grün der Bäume, die frischen Düfte: Was gibt es schöneres als einen Waldspaziergang? Selbstverständlich mit angeleitem Hund – sofern man einen hat.

Doch der «Höngger» hat bei verschiedenen Spaziergängen im Höngger Wald festgestellt, dass rund 80 Prozent der Hunde, allen Hinweischildern zum Trotz, nicht angeleint sind. Die Beobachtung ergab die paradoxe Faustregel: Je kleiner der Hund, desto grösser die Chance, dass er korrekt angeleint ist. Dabei sollten jetzt, während der Setzzeit der Rehe, Hunde im Wald erst recht an der Leine geführt werden, denn die Wildtiere sind störenden Einflüssen vermehrt schutzlos ausgeliefert: Rehgeissen rennen, wenn sie von Hunden aufgescheucht werden, möglichst schnell von ihren Kitzen weg, um Verfolger von diesen abzulenken.

Doch die Verlockung, dem geliebten Vierbeiner den freien Auslauf auch im Wald zu gestatten, ist gross, scheinen doch die Orte, an denen dies offiziell erlaubt ist, immer weniger zu werden. Was gemäss Grün Stadt Zürich aber nicht stimmt, bemühe man sich doch, bestehende Freilaufzonen zu erhalten und in Zukunft zusätzliche Freilaufzonen zu schaffen.

Hunden wohlgesinnt

Grün Stadt Zürich, verantwortlich für Natur- und Grünräume auf Stadtgebiet, schreibt im Internet: «Grün Stadt Zürich schätzt den Wert der Hunde als Alltagsbegleiter, als Begustiere für Kinder und auch als



Nicht angeleint und erst noch zu zweit: leider ein (zu) häufiges Bild auf dem Hönggerberg.
Foto: Freddy Haffner

Gebrauchshunde in ihren verschiedenen Spezialfunktionen hoch ein. Das Halten von Hunden soll auf der ganzen Stadtfläche möglich sein und zusammen mit anderen Nutzungen im gleichen öffentlichen Raum ausgeübt werden können. Voraussetzung dafür sind gegenseitiger Respekt und Toleranz sowie die Einhaltung der Grundregeln und Vorschriften.»

Eine dieser Grundregeln ist das Leinengebot im Wildschonrevier Zürich. Es besagt, dass Hunde auf öffentlichem Grund an der Leine zu führen sind, unter anderem in Parkanlagen, in Naturschutzgebieten sowie in Wäldern und an Waldrändern, hier explizit zum Schutze des Wildes. Diese Regeln leiten sich aus den Vorschriften des Kantonalen Gesetzes über das Halten von Hunden ab. Grün Stadt Zürich hat zudem einen Verhaltenskodex für Hundehalter formuliert (siehe Kasten).

Unschöne Bilder

Trotz Kodex und Vorschriften werden im Gebiet Hönggerberg jährlich zirka vier Rehe, oder anders gesagt ein Sechstel des bei regelmässigen Er-

hebungen gezählten Bestandes, von Hunden gerissen. Zum Vergleich: Dem Strassenverkehr fallen im selben Gebiet pro Jahr fünf Rehe zum Opfer, weitere fünf werden geschossen.

Meldungen über verletzte oder tote Tiere bekommt Wildhüter Erwin Nüesch von Spaziergängern oder er findet die gerissenen Tiere bei seinen täglichen Kontrollgängen. «Das sind zumindest die, welche mein Hund und ich schwer verletzt oder tot aufgefunden», erklärt er.

Dabei trifft er auf unschöne Bilder, die er aber nicht in der Zeitung veröffentlicht haben möchte: «Schocker bringen nichts, lieber wäre mir ein Bild von einem korrekt angeleinten Hund.»

Mit fehlbaren Haltern reden

Angesprochen auf die gesetzlichen Grundlagen der Leinenpflicht und den Ermessensspielraum meint Nüesch: «Die Stadt Zürich ist ein Wildschonrevier. Die Hunde müssen im Wald und am Waldrand an der Leine geführt werden. Nicht nur in der Setzzeit der Rehe, sondern das

ganze Jahr über.» Trotzdem bestätigt er die gemachten Beobachtungen des «Hönggers» – selber Hundehalter und um gutes Einvernehmen mit diesen bemüht, hält er die Schätzung von 80 Prozent nicht angeleinter Hunde jedoch für zu hoch. Doch auch er begegnet auf seinen täglichen Rundgängen oft fehlbaren Hundehaltern und spricht sie auf die Leinenpflicht an. Die Reaktionen, so sagt er, würden von «verständlich» bis «uneinsichtig und aggressiv» reichen.

Kein Ermessensspielraum

Dabei spricht der Gesetzgeber eigentlich Klartext: In der Städtischen Polizeiverordnung, in Kantons- und Bundesgesetzen sind die Regeln definiert. Einen Ermessensspielraum gibt es grundsätzlich nicht, Nüesch drückt aber bei sehr kleinen oder sehr alten Hunden, die dem Wild nicht gefährlich nachstellen können, dann und wann ein Auge zu.

Nutzen vernünftige Gespräche nichts, so gelangt der Wildhüter mit einem Verzeigungsantrag an die Stadtpolizei. Interventionen sind insbesondere bei wildernden Hunden angezeigt, denn gemäss Gesetz macht sich strafbar, wer Hunde «unberechtigt, vorsätzlich oder fahrlässig jagen lässt». Der Stadtrat hat den Eigentümer eines wildernden Hundes dahingehend zu warnen, dass sein Hund abgeschossen wird, sollte dieser erneut beim Wildern gesichtet werden.

Damit es nicht so weit kommt, wird Wildhüter Nüesch auch künftig das Gespräch mit den Hundehaltern suchen, denn nichts würde er weniger tun wollen, als einen Hund abzuschliessen – was bis anhin noch nie nötig war –, schliesslich ist auch er auf seinen treuen vierbeinigen Begleiter angewiesen.

Im Kodex für Hundehalter, vor drei Jahren von Grün Stadt Zürich erstellt, sind 15 Verhaltensregeln formuliert. Er ist als PDF herunterladbar unter: [www.stadt-zuerich.ch/Seite des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements/Grün Stadt Zürich/Seitenlink «Tiere und Pflanzen»/Seitenlink «Tiere»/Unterverweis «Säugtiere»/Unterverweis «Hunde»](http://www.stadt-zuerich.ch/Seite%20des%20Tiefbau-und%20Entsorgungsdepartements/Gr%C3%BCn%20Stadt%20Z%C3%BCrich/Seitenlink%20«Tiere%20und%20Pflanzen»/Seitenlink%20«Tiere»/Unterverweis%20«S%C3%A4ugtiere»/Unterverweis%20«Hunde»).



Kontaktlinsen
Für mehr Freiheit beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT



5-köpfige **FAMILIE** sucht ein **Haus in Höngg zum Kaufen**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon **079 454 10 69**.

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Zu vermieten ab 1. Juni oder später an Einzelperson, NR, in einem kleinen MFH an der Imbisbühlstrasse 134, eine hübsche, helle, ruhige

2-Zimmer-Wohnung

im 2. OG, zirka 55m² mit Balkon, Küche, Bad, Parkett, für Fr. 1280.- mtl., inkl. NK. Garagenplatz Fr. 130.- mtl. Für Auskünfte und Besichtigung: Tel. 044 341 98 04 oder 076 341 98 05

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Fensterreinigung / Hauswartungen



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon **079 405 08 90**

Gegen Abgabe dieses Inserates 10% Rabatt. Nur 1x gültig, nicht kumulierbar.

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim Meierhofplatz
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

PARKETT BIAGGI

Adlikerstrasse 246
8105 Regensdorf

Laminat 10% Rabatt

Vorhänge
Parkett Bodenbeläge
Laminat Orientteppiche

Tel. 044 840 50 26
www.teppich-biaggi.ch

da verreisich



mit

polo Reisen AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel: 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

Zuverlässige und effiziente

Putz- und Bügelhilfe

für 148m²-Parkett-Wohnung in Zürich-Höngg gesucht (4 bis 5 Std./Woche)

Sie sollten erfahren sein im Dampf-bügeln von Businesskleidung wie Hosen, Hemden und Blusen. Ausreichende Deutschkenntnisse sind uns wichtig. Wir zahlen CHF 27/Std. und versichern Sie laut gesetzl. Vorgaben. Tel. 079 3 666 213. Wir rufen gerne zurück.

GRATULATIONEN

Das Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreis Ihrer Angehörigen und Freunde. Beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein.

| | |
|--|----------|
| 4. Mai Jakob Meier Michelstrasse 35 | 85 Jahre |
| Margareta Spurek Limmattalstrasse 388 | 85 Jahre |
| Johann Grimm Ackersteinstrasse 73 | 95 Jahre |
| 8. Mai Ruth Kömeter Riedhofweg 4 | 80 Jahre |
| Adelheid Wagner Regensdorferstrasse 57 | 80 Jahre |
| Anne-Marie Schmid Limmattalstrasse 371 | 85 Jahre |

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Umzüge – Transporte

044 747 57 57 www.yarasir.ch

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!

Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Fahrschule Beerli, Tel. 079 437 27 00



12. Mai: Nothelfer für Fr. 99.-
26. Mai: Verkehrskunde Fr. 140.-
wöchentliche Motorrad-Grundkurse (März bis November)

www.fahrschule-beerli.ch

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/h, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Sekundarschulabschluss für Erwachsene

Im Kanton Zürich können Erwachsene den Sekundarschulabschluss nachholen. An drei Informationsabenden informiert die Fachschule Viventa über die Jahreskurse, die auf die kantonalen Prüfungen abgestimmt sind.

Bereits seit 1989 können im Kanton Zürich Erwachsene ab 18 Jahren den verpassten Sekundarschulabschluss nachholen. Die Fachschule Viventa, die zum Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich gehört, bietet Jahreskurse an, dank denen sich die Teilnehmenden auf die kantonalen Prüfungen vorbereiten können.

«Ein wichtiges Angebot», betont Stadtrat Gerold Lauber. «Mit diesem Abschluss eröffnen sich allen, welche dieschweizerische Schulbildung nicht auf der Sekundarstufe I abschliessen konnten oder sich gezielt auf die Kantonale Mittelschule (KME) oder die Berufsmittelschule (BMS) für Erwachsene vorbereiten möchten, neue Chancen.» Das gelte auch für diejenigen, deren ausländische Schulzeugnisse nicht akzeptiert werden: Mit dem Sekundarschulabschluss würden sie so den Anschluss an die schweizerische Berufsbildung schaffen. Die Kurse beginnen jeweils nach den Herbstferien und dauern bis Oktober des folgenden Jahres. Die Abschlussprüfung wird an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgelegt. (e)

Informationsabende

Donnerstag, 7. Mai; Dienstag, 2. Juni; Donnerstag, 2. Juli, jeweils 18 Uhr, Fachschule Viventa, Wipkingenplatz 4, 8037 Zürich. Infos: www.stadt-zuerich.ch/viventa

BESTATTUNGEN

Brunner, geb. Frei, Frieda, Jg. 1921, von Neckertal SG, veritwet, Imbisbühlstrasse 17.

Häfliger, geb. Arnet, Anna, Jg. 1925, von Zürich und Triengen LU, veritwet von Häfliger-Arnet, Josef Peter, Limmattalstrasse 366.

Moser, geb. Frei, Cäcilia Maria, Jg. 1925, von Ehrendingen AG, Gattin des Moser-Frei, Erich Roland Johann, Limmattalstrasse 284.

Uhrenreparaturen

aller Uhrenmarken
Gross-, Klein- und Armbanduhren

M. und A. Helfer
Uhren und Bijouterie
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 04

Erzählcafé:

«Unglaubliches Höngg»

Die Idee der Erzählcafés stammt aus dem Berlin der späten 80-er Jahre. Sie war so erfolgreich, dass Erzählcafés seither in ganz Europa nachgeahmt werden und so die vergessene Erzählkultur wieder aufleben lassen.

In einem Erzählcafé erzählen die Gäste aus dem eigenen Leben Geschichten, die das Leben schrieb, solche mit ungläublichen Anekdoten oder alltäglichen Begebenheiten. So auch im Erzählcafé, im Rahmen der Ausstellung «Glauben – ungläublich!» am Freitag, 8. Mai, 17 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. Eröffnet wird der «Kaffeeklatsch» über Glauben und Unglaubliches aus Höngg mit einem Überraschungsgast. Dieser erzählt eine erste Begebenheit, Anekdote oder Episode aus seinem Leben. Danach kann, wer will, selbst etwas aus dem eigenen Leben erzählen. Erzählen ist freiwillig – Zuhören hingegen Pflicht. Als Gastgeber und Moderatoren führen die beiden professionellen Multitalente Denise Meili und Mathias Kippe durch den Abend. Informationen bei Monika Golling, Telefon 043 311 40 62, oder unter www.glaubenunglaublich.ch. (e)

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Plauschcafé

Jeweils am Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Erdgeschoss des Quartiertreffs.

Schärrerwiesenfest

Samstag, 9. Mai, von 12 bis 17 Uhr auf der Schärrerwiese und im Quartiertreff Höngg. Clown Paffi (Zirkus Balloni), spielen, malen (Muttertagsgeschenk) und ein Geschenk vom Quartiertreff.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Quartiernacht

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr. Deutsche Küche. Kosten: 12 Franken pro Erwachsenen, 5 Franken pro Kind (bis 12 Jahre). Anmeldung bis Mittwoch, 6. Mai, Telefon 044 342 91 05.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Mittwoch Gottesdienst

Im Rahmen der Ausstellung
Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus

GLAUBEN UNGLÄUBLICH!



Input mit Besuch der Ausstellung
Anschliessend gemütliche Runde
im Bistro der Ausstellung

**Wahrnehmung –
Wahrscheinlichkeit –
Wahrheit**

In der menschlichen Art, Informationen zu verarbeiten, gibt es Mechanismen, die unsere Wahrnehmung irreführen können. Wir wollen drei dieser wenig bekannten Mechanismen kennenlernen. Und fragen: Wie weit wird der Glaube durch unsere Wahrnehmung beeinflusst?

Thomas Ulrich
und Mittwoch-Team

www.glaubenunglaublich.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13 500 Exemplare
Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Fredi Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (hag), Anna Kappeler (kap),
Simon Meier (mei), Larissa Müller (mue),
Sabine Sommer (som), Christian Weiss (cwe),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

| | | | |
|--------------------------|----------|----------|----------|
| | s/w | 2-farbig | 4-farbig |
| 1-spaltige (25 mm) | –83 Fr. | –94 Fr. | 1.05 Fr. |
| 1-sp. Frontseite (54 mm) | 3.86 Fr. | 4.38 Fr. | 4.90 Fr. |

Übrige Konditionen auf Anfrage

Parteien-Umfrage zu den Abstimmungen vom 17. Mai

Am 17. Mai stehen Abstimmungen und Wahlen auf kommunaler, kantonalen und eidgenössischer Ebene an. Der «Höngger» hat die im Zürcher Gemeinderat vertretenen Parteien aus dem Kreis 10 um ihre Abstimmungsempfehlung gebeten. Aus Platzgründen beschränkt sich die Umfrage auf folgende vier Abstimmungsthemen:



SP

Andrea Nüssli-Danuser wohnt mit ihrer Familie im Rütihof in Zürich-Höngg, ist gelernte Pflegefachfrau, arbeitet als Co-Leiterin im Spitex-Zentrum

Zürich-Mitte/West in Altstetten und ist seit Februar 2009 für die SP Zürich 10 im Gemeinderat.

Städtische Vorlage:

Rahmenkredit von 200 Millionen Franken zur Realisierung von Windenergie-Anlagen.

Ja: Wir von der SP Stadt Zürich wollen, dass Energie gespart wird, und gehen den Weg Richtung 2000-Watt-Gesellschaft konsequent weiter. Darum setzen wir uns für den Rahmenkredit von 200 Mio. Franken für Windenergie-Anlagen ein. Dies ist ganz im Sinn des Stadtzürcher Stimmvolks, das sich im letzten November mit Zweidrittelmehrheit zu einer umweltverträglichen Stromversorgung bekannt hat.

Kantonale Vorlage:

Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für alle; für eine halbstündliche Bedienung aller S-Bahnstrecken des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) im Kanton Zürich».

Ja: Wir von der SP wollen das S-Bahn-Angebot für die Agglomeration ausbauen und die Städte vom Autoverkehr aus dem Umland entlasten. Die Initiative schliesst die Lücken im S-Bahn-Liniennetz, so dass in allen Regionen des Kantons ein attraktives Bahnangebot gewährleistet ist. Mit dem Ja zur Initiative wird der Halbstundentakt auf der S-Bahn überall eingeführt.

Eidgenössische Vorlage:

Verfassungsartikel «Zukunft mit Komplementärmedizin» (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»)

Ja: So werden fünf bewährte ärztliche Leistungen definitiv in die Grundversicherung aufgenommen und die Kosten im Gesundheitswesen gesenkt. Schul- und Komplementärmedizin können enger zusammenarbeiten und ihre jeweiligen Stärken dadurch besser zur Geltung bringen. So erzielen wir grössere Behandlungserfolge und es entstehen weniger Kosten für alle.

Eidgenössische Vorlage:

Einführung von elektronisch gespeicherten biometrischen Daten im Schweizer Pass und in Reisedokumenten für ausländische Personen (Änderung des Ausweis- und des Ausländergesetzes)

Nein: Die SP wehrt sich gegen eine zentrale Zwangsfizierung im Zusammenhang mit der Einführung Biometrischer Pässe. Die Schweiz würde damit in der Umsetzung des Schengen-Rechts viel weiter gehen als nötig. Wir wollen nicht, dass Fingerabdrücke und Gesichtsdaten in einer riesigen Datenbank gesammelt werden. Und wir wollen die Wahlfreiheit zwischen ID mit und ID ohne biometrische Daten erhalten.



SVP

Martin Bürlimann ist Gemeinderat der SVP. Er ist Präsident der SVP 10 und war vorher zehn Jahre Protokollführer des Gewerbes Wipkingen. Bürlimann

arbeitet in seiner Firma als Redaktor. Er ist Autor des Buches «Wipkingen – Vom Dorf zum Quartier».

Nein: Windenergie ist linker Zeitgeist. Zürich ist als Wirtschaftsstandort und Wohnstadt auf sichere, preisgünstige Energie angewiesen. Wasserkraft und Kernkraft sind CO₂-frei, sicher und sauber. Windenergie ist laut, verursacht Schattenwurf, verschandelt die Landschaft und tötet Zugvögel. Kein Geld für grüne Umverteilung – stimmen Sie Nein!

Nein: Der Halbstunden-Takt für alle ist eine weitere linke Vorlage, die unbezahlbar ist. Der Staat hat gigantische Schuldenrürme aufgebaut. Wir leben mit der Kreditkarte unserer Kinder. Der öV produziert riesige Defizite. Die Randgebiete sind gut erschlossen mit öffentlichem Verkehr, Luxus ohne Rücksicht auf Kosten darf nicht sein. Daher ein klares Nein zu dieser unbezahlbaren Vorlage.

Nein: Es ist nicht Sache des Gesetzgebers, einzelne Leistungen, deren Wirksamkeit nicht nachgewiesen ist, via Volksabstimmung in den Leistungskatalog aufzunehmen. Wer Alternativmedizin will, kann das haben, aber wer das nicht will, den soll man nicht zwingen. Die Vorlage bringt massive Zusatzkosten und weitere Prämienhöhen. Nein zu noch höherem Schuldenrurm im Gesundheitswesen!

Nein: Es braucht keine zentrale Datenbank, in der Fingerabdrücke unbescholtener Bürger gespeichert sind. Hüten Sie sich vor dem Überwachungsstaat! Dieser Pass ist nicht sicher. Wozu braucht es einen RFID-Chip? Eine Datenbank kann man knacken. Wo Daten sind, werden sie früher oder später vernetzt und verwendet. Sagen Sie Nein zum Ausbau des Überwachungsstaats und Nein zum gläsernen Bürger.



FDP

Claudia Simon ist seit vier Jahren FDP-Gemeinderätin. Sie ist Vizepräsidentin der Kommission Schul-/Sport- und Präsidialdepartement und Mitglied der gemeinderätlichen KMU-Gruppe. Seit einem Jahr ist sie Geschäftsführerin der FDP Stadt Zürich.

Ja: Die FDP unterstützt den Rahmenkredit zur Realisierung von Windenergie-Anlagen. Am 30. November 2008 wurden die Nachhaltigkeit und die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung verankert. Bis ins Jahr 2018 sollen 3 bis 6 Prozent der heutigen Stromabgabe aus Windkraft-Anlagen bezogen werden. Der Rahmenkredit macht Sinn, damit künftig nicht über jede einzelne Windturbine abgestimmt werden muss.

Nein: Die Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für alle» klingt nett, schiesst aber völlig am Ziel vorbei und ist abzulehnen. Regierungsrat und Verkehrsverbund haben eine Strategie erarbeitet, bis 2018 den Halbstundentakt zu verwirklichen. Jetzt vorzugreifen ist eine Zwängelei und könnte die Verhandlungen mit dem Bund negativ beeinflussen. Die FDP sagt deshalb Nein zu einem falschen Signal.

Nein: Die FDP des Kantons Zürich lehnt die Vorlage ab, da sie befürchtet, dass die für nächstes Jahr zu erwartende Kostenexplosion im Gesundheitswesen durch die Wiederaufnahme der Komplementärmedizin in die Grundversorgung noch höher wird. Die FDP Schweiz, die FDP Frauen sowie einige Kantonalparteien empfehlen ein Ja. Sie gewichten die Wahlfreiheit zwischen Schul- und Komplementärmedizin höher.

Ja: Die FDP sagt Ja zur Reisefreiheit und deshalb Ja zum Biometrischen Pass. Bei einem Nein riskieren wir den Ausschluss aus Schengen/Dublin. Dies hätte negative Folgen für Tourismus und Wirtschaft. Touristen und Geschäftsleute aus verschiedenen Ländern müssten auf einer Europareise nur für die Schweiz ein separates Visum beantragen. Auf die viel gefürchtete Datenbank haben nur die für Pässe zuständigen Behörden Zugriff.



GRÜNE

Pierino Cerliani, Architekt und seit 1998 Gemeinderat der Grünen, präsidiert die Spezialkommission Präsidialdepartement/Schul- und Sportdepartement und ist Mitglied der RPK. Die Beteiligung der Bevölkerung in Stadtentwicklungsfragen ist ihm wichtig.

Ja: Die Investition in Windenergie ist eine dringend notwendige Investition für die Zukunft. Nur wenn Zürich in Windenergie investieren kann, kann auch das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft erreicht werden, der das Volk letzten November mit grosser Mehrheit zugestimmt hat.

Wenn Sie letzten November «A» gesagt haben, sagen Sie heute «B»!

Ja: Der öffentliche Verkehr kann nur dann einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung unserer Strassen und damit der Umwelt beitragen, wenn er auch attraktiv zu benutzen ist. Der Halbstundentakt ist das heute Nötige und Machbare.

Helfen Sie mit Ihrem Ja, dass dies bald umgesetzt werden kann.

Ja: Die Schulmedizin ist oft leider teuer, da für die einfachsten Diagnosen hoch komplizierte Apparaturen eingesetzt und kostspielige Therapien verschrieben werden, wo ein einfaches Hausmittel oder ein pflanzliches Heilmittel zur Linderung genügen würde.

Der Verfassungsartikel lässt den Patienten die Wahl – das ist vernünftig und verdient Ihre Unterstützung.

Nein: Gegen die Einführung eines Schengen-kompatiblen Ausweises ist an sich nichts einzuwenden. Nicht tolerierbar ist hingegen, dass keine tauglichen Vorkehrungen gegen eine mögliche missbräuchliche Verwendung der gespeicherten Daten getroffen werden sollen.

In der vorliegenden Form muss die Vorlage deshalb abgelehnt werden.



CVP

Esther Ponti ist seit 2007 für die CVP im Gemeinderat und wohnt seit 20 Jahren mit ihrer Familie in Höngg, davon in Bern, USA, Holland und im St. Galler Rheintal. Ursprünglich Laborantin engagiert sie sich heute stark in der Freiwilligenarbeit.

Ja: Eine zukunftsgerichtete Energiepolitik umfasst zwingend auch die Förderung alternativer Energiegewinnung und somit die Förderung der Windenergie. Der zur Abstimmung gelangende Rahmenkredit ermöglicht es Zürich, die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um sich im internationalen Standortwettbewerb auch im Energiebereich als fortschrittliche und zukunftsfähige Stadt zu etablieren.

Nein: Schon der Name der Initiative zeigt ihre Widersinnigkeit auf. Wozu eine S-Bahn für alle, wenn bekanntermassen gar nicht alle mit der S-Bahn fahren wollen? Entscheidend ist nicht, dass wahllos Kapazitäten geschaffen werden, sondern dass auf stark genutzten Linien Kapazitäten ausgebaut beziehungsweise erhalten werden: ab Fahrplanwechsel 2013 beispielsweise auf der Strecke HB-Wipkingen-Oerlikon.

Nein: Mit der Annahme dieses Artikels würden die Kosten der Krankenversicherungen massiv steigen. Das Ziel, die Krankenkassenprämien zu stabilisieren, wäre nicht mehr möglich, da diese Zusatzkosten nicht mehr wie bisher über die Zusatzversicherungen finanziert würden, sondern von allen Versicherten selbst bezahlt werden müssten; also auch von denjenigen, welche nur ein Minimum an Leistungen beziehen.

Ja: Biometrische Pässe werden heute weltweit eingeführt. Die Schweiz macht lediglich, was bis Ende Jahr mehr als 90 andere Staaten schon gemacht haben werden. Der Biometrische Pass ist der Pass der Zukunft. Eine Ablehnung des Biometrischen Passes hätte zudem Auswirkungen auf die Schweiz als Tourismusland, da der freie Reiseverkehr massiv erschwert würde.



EVP

Claudia Rabelbauer ist seit 2006 EVP-Gemeinderätin und Mitglied der Spezialkommission Hochbaudepartement und Stadtentwicklung.

Claudia Rabelbauer war bis 2008 Schulleiterin in Höngg und leitet heute das Kinderbildungszentrum Kibiz im Kreis 9.

Ja: Mit dem Kredit erfüllt der Stadtrat die Motion von Corine Mauch (SP) und Ernst Danner (EVP), die einen Kredit für den Bezug von Strom aus Windkraftwerken in Europa verlangte. Da in absehbarer Zeit das Erdöl ausgete und die Lebensdauer der Atomkraftwerke zur Neige geht, müssen heute die neuen Energien mit aller Kraft gefördert werden, damit die Lücke gedeckt werden kann.

Nein: Der Kantonsrat hat einen fast gleichwertigen Gegenvorschlag zur Volksinitiative beschlossen: Nach Abschluss der Durchmesserlinie Zürich HB-Oerlikon und dem Ausbau der Bahn zwischen Flughafen und Winterthur wird der Halbstundentakt praktisch flächendeckend umgesetzt, allerdings etwas später als von der Initiative verlangt. Die dreijährige Umsetzungsfrist der Initiative ist unrealistisch.

Ja: Mehrheitlich waren die EVP-Delegierten für die Komplementärmedizin, weil diese vereinzelt Heilmethoden umfasst, die wirksam sind. Eine starke Minderheit war allerdings dagegen und stimmte Nein. Der Einbezug der Komplementärmedizin in die Grundversicherung führt zu einer weiteren Kostensteigerung bei den Krankenkassenprämien.

Ja: Für Reisen in die USA ohne Visum und für die Teilnahme am freien Reiseverkehr in Europa braucht es den Biometrischen Pass. Eine starke ablehnende Minderheit der EVP-Delegierten hatte allerdings datenschutzrechtliche Bedenken, weil die Daten aller Pass- und ID-Inhaber in einer zentralen Datenbank in Bern gespeichert werden. Das ist völlig unnötig und gefährlich.

Urs Blattner

**Polstererei –
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Comics gesucht

Damit die Kinder nach dem Essen ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen können, suchen wir für unsere Mittagstische Comics. Besonders beliebt sind die Bücher aus der Reihe «Lustiges Taschenbuch» von Micky Maus. Angebote nimmt gerne entgegen:

Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér,
Telefon 044 342 26 93,
E-Mail: yvonnetuerler@famtuerler.ch

Verdesse

Gesundheitsberatung GGB
Ernährung GGB

Die kleine Kochschule

Samstag, 9. Mai:
Kindergarten bis 1. Klasse

Samstag, 16. Mai:
2. bis 5. Klasse

jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr
Fr. 25.– pro Kurs und Kind

Themenabend: Alles rund ums Eiweiss

Donnerstag, 14. Mai
19 bis 22 Uhr,

Fr. 30.– inklusive Kostproben
Quartiertreff ZH-Höngg

Leitung: Silke Frölich
Gesundheitsberaterin GGB

Anmeldung: 043 311 56 45
oder silke.froelich@verdesse.ch

Mehr Informationen unter
www.verdesse.ch

Fusspflege

Sigrun Hangartner

**Wohlbefinden
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Sonntag, 10. Mai, 17.00 Uhr,
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Regensdorferstrasse 20

Literarische Soirée: Herbert Meier zum Achtzigsten



Herbert Meier gehört zu jenen Menschen, die zwar seit Jahrzehnten in der Kulturwelt mit einem reichen Œuvre präsent sind, die aber dennoch kaum je aus dem Hintergrund hervortreten. Seit 1955 lebt er als freier Schriftsteller und Übersetzer in Zürich und wohnt seit über zwanzig Jahren in Zürich-Höngg. Herbert Meier ist in erster Linie Theaterautor, er verfasste aber auch Romane, Gedichte und Essays. Seine Stücke zeichnen sich durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen aus, die häufig von mythischen Grundmustern getragen werden. Wie zuletzt 1991 im «Mythenspiel», dem Stück zur Siebenhundert-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission
des Quartiervereins Höngg

Kaufe Armbanduhren aus Gold!

Auch wenn die Uhr defekt ist.

**Goldschmuck aller Art,
Altgold, Goldmünzen
usw. Barzahlung!**

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Weisse Katze vermisst!



Vermisse weisse
Katze mit getigerten
Flecken und
rosa Ohren in der
Bäulistrasse.

Bin für Hinweise
sehr dankbar!
Tel. 079 857 51 69

Robert Stucki med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

CORDIALCURA

Cordialcura – wir erleichtern Ihnen den Alltag!

Wir unterstützen Sie in allen Haushalts- und Reinigungsarbeiten.
Rufen Sie uns an für ein kostenloses und unverbindliches Gespräch:
Telefon 044 340 00 25 – www.cordialcura.ch

Tennisclub Waidberg Zürich

Tag der offenen Tür am 1. Mai beim Tennisclub Waidberg Zürich

um 10 und 13 Uhr mit Gratis-Tennislektion
oder Gratis-Schnupperspiel mit Tennistrainern

Gratis-Schnupper-Termine jeden Sonntag, 17 Uhr:
unverbindlich, mit und ohne Anmeldung,
gratis, für Anfänger ist ein Trainer anwesend



Auf dem Waidberg, sechs Plätze,
idyllische Lage im Wald
Waidbadstrasse 151, Tel. 044 271 73 83 (Anlage)
beim Restaurant «Grottino», oberhalb Waidspital
und oberhalb Restaurant «Die Waid» im Wald
Buslinien 38 und 69, Haltestelle «Waidbadstrasse»

H.-P. Schönenberger, Telefon 079 437 35 10

www.tcwaidberg.ch

Christine Demierre

Binsen- wahrheiten

Es gibt Dinge, deren
Wichtigkeit oft erst
wahrgenommen wird,
wenn sie gestört sind
oder fehlen. Zum Beispiel
die Gesundheit und/oder
Ihre Apotheke.

Ihre Limmat-Apotheke

a

LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

**Mama
Lucina
Lucina**

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Dipl. Ing. FUST® Spezialist für alle Haushaltgeräte!

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie! *
Allmarken-Express-Reparatur! Wir reparieren, egal wo gekauft!
Tel. 0848 559 111 oder www.fust.ch

| | | |
|--|---|---|
| <p>Kapselsystem</p> <p>nur 89.- Tiefpreisgarantie!</p> <p>Der Kapselkaffee zum Hammerpreis von nur 32 Rp. im Fust!</p> <p>MARTELLO</p> <p>Casco silber • Umweltfreundliche Kapseln Art. Nr. 250750</p> | <p>Gasgrill</p> <p>nur 299.- vorher 349.- Sie sparen 50.-</p> <p>KÖENIG</p> <p>Compact Pro • Neues Aroma-System • Doppelbrenner 8,8 kWh • Emailierter Grillrost Art. Nr. 560654</p> | <p>Kaffeevollautomat</p> <p>Bon* 300.-</p> <p>mit BON* nur 499.- statt 799.- Sie sparen 300.-</p> <p>SIEMENS TK 52001 • Für Kaffee und Espresso Art. Nr. 139772</p> <p><small>*Gültig bis 21.5.09. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!</small></p> |
|--|---|---|

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:
• 5 Tage Tiefpreisgarantie* • 30 Tage
Umtauschrecht* • Occasionen/
Vorführmodelle *Details www.fust.ch

Dietlikon, im IKEA, Industriest. 044 805 50 90 • Dübendorf, Wilstr. 2, 044 801 10 60 •
Glatzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im
"Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf,
044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52,
044 269 50 70 • Zürich, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jel-
moli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20,
044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihl-
city, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ADM) beim "Sternen Oerlikon",
044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Gerätesatz 0848 559 111 (Orsta-
riff) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 140 Filialen:
0848 559 111 (Orstariff) oder www.fust.ch

8049 Zürich-Höngg, 28. April 2009

Limmattalstrasse 284

*Ein Auge schläft, das nur in Liebe wacht,
ein Herz erlosch, das nur an Güte dachte,
und eine Hand sank kraftlos, die im Leben,
wieviel sie auch erhielt, stets mehr gegeben.*



Traurig haben wir im engsten Kreis der Familie Abschied genommen
von meiner geliebten Cilli und unserer lieben Mami-Moser

Cilli Moser-Frei

4. Mai 1925 – 21. April 2009

Dankbar halten wir uns an den vielen schönen gemeinsamen
Erinnerungen fest.

In stiller Trauer:
Erich Moser
Roland Moser
mit Adi und Valentina

*Der Glaube tröstet,
wo die Liebe weint.*

Gwunder
fizz

Aktion im Mai

3 Teile derselben Marke
aussuchen, 2 bezahlen.
Das Preiswerteste ist
geschenkt.

Am letzten Mittwoch im Monat
schneidet unsere Stör Coiffeuse
Kindern die Haare.
Termine von 14.00-17.30 Uhr.
Schnitte kosten zwischen
CHF 15 und 25.
Bitte anmelden per Email
oder telefonisch
unter: 044 340 03 90



www.gwunderfizz.ch

Jubiläum bei «Harmony»



Ursula Birmele erklärt die Funktionsweise der Klangschalen.

(zvg)

Im Januar 1999 war Eröffnung – zehn Jahre und drei Monate später ein Grund, das Jubiläum mit einem «Tag der offenen Tür» an der Limmattalstrasse 234 zu feiern. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich über die unterschiedlichsten Therapiearten zu informieren.

Die in sanften, harmonischen Farbtönen eingerichtete Praxis unweit des Zwielpfates war zeitweise übervoll, so gross war das Echo auf die Einladung zum Jubiläums-Anlass. Die treue Stammkundschaft, aber auch zahlreiche Interessierte informierten sich über verschiedene Therapien und nutzten die Gelegenheit bei einem Apéro für kurze Beratungsgespräche.

Und so informierte Ursula Birmele als erfahrene, diplomierte medizinische Masseurin, Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Berufsmasseurin und anerkannt von der Naturärzte-Vereinigung der Schweiz,

die Anwesenden über die Vielzahl an wohltuenden Therapien, die von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt werden. Neben klassischen Ganzkörper-, Rücken- und Nackenmassagen ist die Fachfrau auf Heublumenwickel mit anschließender Massage sowie auf die Fussreflexzonenmassage und manuelle Lymphdrainage spezialisiert.

Neu: Klangschalenmassagen

Neu im Angebot der Gesundheitspraxis Harmony sind Klangschalenmassagen. Bei dieser Therapieform werden mehrere Metallschalen auf den bekleideten Körper gelegt und angeschlagen. Dabei berühren die bezaubernden Klänge und die feinen Vibrationen und Töne Körper, Geist und Seele, sie fliessen durch den Körper und erreichen alle Zellen. Die Klangschalen, die Ursula Birmele verwendet, sind tibetanische Originale in verschiedenen Grössen – und damit auch unterschiedlichsten Tonlagen. (e)

Heuschnupfen – mehr als ein Schnupfen

Quälender Juckreiz in Nase, Augen und Rachen, Niesanfalle – um diese für den Heuschnupfen typischen Symptome in der schönsten Jahreszeit ist niemand zu beneiden. Heuschnupfen ist die häufigste allergische Erkrankung.

Ungefähr 15 bis 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung leidet jährlich an den unangenehmen Symptomen des Heuschnupfens. Sind diese Symptome nur unangenehm oder steckt allenfalls mehr dahinter?

Bei Personen, die eine entsprechende genetische Veranlagung mitbringen, kann durch Eiweisse in Pollen von Sträuchern, Bäumen und Kräutern eine allergische Reaktion ausgelöst werden. Die Symptome des Heuschnupfens können leicht bis schwer ausgeprägt sein. Entspre-

chend variiert der Leidensdruck, und die Lebensqualität ist unterschiedlich stark beeinträchtigt.

Der Heuschnupfen dauert gemeinhin länger als ein gewöhnlicher Schnupfen: sicher über die ganz Blühperiode einer Pflanze. Leider geht der Trend dahin, dass immer mehr Allergiker nicht mehr auf nur eine, sondern auf mehrere Pflanzen allergisch reagieren. Damit verlängert sich die Heuschnupfenzeit für viele Betroffene auf mehrere Monate.

Nicht nur die Zeitdauer unterscheidet den Heuschnupfen vom gewöhnlichen, viralen Schnupfen, der uns jährlich im Herbst und Winter befällt.

Etwa ein Drittel der Heuschnupfenpatienten entwickeln im Laufe der Jahre einen sogenannten «Etagenwechsel». Das bedeutet, dass nicht mehr nur die Schleimhaut in der Na-

se allergisch reagiert, sondern auch die Schleimhäute in einem tieferen Stockwerk, nämlich den Bronchien. Husten und Atemnot können ein Zeichen dafür sein: Ein allergisches Asthma ist entstanden.

Der laufenden Nase eine Nasenlänge voraus

Wer wissen möchte, welche Möglichkeiten es gibt, die sonnige und schöne Jahreszeit ohne lästige Symptome geniessen zu können, oder wer einfach Informationen zum Heuschnupfen und zum allergischen Asthma sucht: Das Team von der Atemwegs-Apothek-Höngg am Meierhofplatz hat seit Jahren einen Fortbildungsschwerpunkt im Bereich der Erkrankungen der Atemwege gesetzt und weiss kompetenten Rat. (pr)

MEINUNGEN

Nein zum Biometriezwang

Gründe gibt es genug, um zur Einführung von Biometrischen Pässen am 17. Mai Nein zu sagen: Pässe und IDs werden teurer, die unnötige zentrale Datenspeicherung birgt Risiken, die Schweiz wäre eines der ganz wenigen Länder, welches die biometrischen Daten der Bürgerinnen und Bürger zwangsweise erfassen würde. Und: Fotogeschäfte dürfen keine Pass- und ID-Bilder mehr anfertigen.

Damit würden, so befürchten wir persönlich, in den Foto-Fachgeschäften und -Studios, also auch bei uns, unzählige Lehr- und Arbeitsstellen verloren gehen. Kleinbetrieben droht die Schliessung, denn das Erstellen von Fotos für Ausweise ist für die meisten Foto-Fachbetriebe einer der wichtigsten Umsatzträger. Vom Bildergeschäft und Verkauf von Fotogeräten kann keiner mehr leben.

Bund und Kantone drängen auf mehr Lehrstellen – im Widerspruch dazu werden aber Massnahmen beschlossen, die zum Abbau von Lehrstellen und Arbeitsplätzen führen. Für die Abstimmung vom 17. Mai gibt es nur eine Antwort: Nein zum unnötigen Biometriezwang.

EDITH UND ELMAR FÖHR,
FOTO VIDEO PEYER AM MEIERHOFPLATZ

Bundesrat Ueli Maurer «Für den Schutz vor Waffengewalt?»

Im Basler Zeughaus wurden hunderte von Waffen freiwillig abgegeben, auch Munition. Wie in anderen Kantonen war der Andrang bei der Waffenabgabe gross. Viele Frauen sind froh, wenn jetzt bei ihnen zu Hause kein Revolver und kein Gewehr mehr

herumstehen. Auch ein Waffenregister soll demnächst eingeführt werden, beschloss der Nationalrat. Bisher wurden zwar Hunde und Kühe registriert, Schusswaffen dagegen nicht.

Jährlich sind in der Schweiz 300 Suizide mit Feuerwaffen zu verzeichnen. Gerade mit Armeewaffen passieren immer wieder Unglücke, wie an jenem düsteren Freitag, am 25. November 2007, als an einer Bushaltestelle auf dem Hönggerberg in Zürich ein Soldat nach der Heimkehr aus der Rekrutenschule mit seinem Sturmgewehr eine ihm unbekannt 16-Jährige erschoss. Das Unglück wäre nicht passiert, wenn der Soldat seine Waffe nicht nach Hause hätte mitnehmen müssen.

Die Eidgenössische Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt», ist für Sportschützen kein Nachteil. Sie können weiterhin ihren Sport pflegen und an Schützenfesten teilnehmen. Eigentlich müssten Sportschützen, auch der Zürcher Bundesrat Ueli Maurer und die Zürcher Regierungsrätin Rita Fuhrer, für diese Initiative sein, denn es waren gerade diese furchtbaren Vorfälle mit Schusswaffen, die das Schiesswesen generell in Verruf brachten. Der unbescholtene Bürger, unter anderem die Sportschützen und Jäger, haben nichts zu befürchten von der Eidgenössischen Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt».

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

AUS DEM KANTONS RAT



An der Kantonsratsversammlung vom 27. April standen die beiden selbstständigen Unternehmen des Kantons, die Elektrizitätswerke (EKZ) und die Zürcher Kantonalbank

(ZKB), im Mittelpunkt. Zunächst wurden die beiden Geschäftsberichte behandelt. Beide Unternehmen können mit einem stolzen Gewinn abschliessen.

Die EKZ ist für die Stromverteilung und den Stromverkauf innerhalb des Kantons, ohne Stadt Zürich, zuständig, nicht aber für die Stromproduktion. Sie kauft 96 % des Stroms bei der Axpo ein. Daneben bezieht sie Strom aus dezentralen Produktionsanlagen wie den Kehrlichtverbrennungsanlagen Limmattal und Hinwil und einigen Photovoltaikanlagen, die 3,1 % des Energieabsatzes ausmachen.

Die ZKB konnte der Finanzkrise trotzen und schliesst als eine der wenigen grossen Universalbanken mit einem Gewinn ab. Vom ausgewiesenen Gewinn von 403 Millionen Franken geht mit 200 Millionen Franken an den Kanton und 100 Millionen Franken an die Zürcher Gemeinden der grösste Teil an die öffentliche Hand. Beide Geschäftsberichte fanden im Kantonsrat eine gute Aufnahme. Bei der ZKB wurde unterstrichen, dass in diesen turbulenten Zeiten die ZKB bei der Kundschaft grosses Vertrauen genieisse, wie der anhaltend grosse Neugeldzufluss zeige. Die Aufsichtskommis-

sion und der Kantonsrat waren mit der Geschäftsführung zufrieden, die den gesetzlichen Vorgaben entspreche, und so wurden beide Berichte und Rechnungen genehmigt.

Im Weiteren stand ein Vorstoss der Grünen im Mittelpunkt, der aus dem heutigen Dreierpräsidium im Bankrat der ZKB ein Einerpräsidium machen wollte. Es gebe heute im Präsidium eine Vermischung von strategischen und operativen Aufgaben. Und es sei eine Zweiklassengesellschaft im Bankrat, weil nicht alle Parteien im Präsidium vertreten seien. Die Mehrheit des Kantonsrates war jedoch der Meinung, dass ein Dreierpräsidium den Besonderheiten einer Staatsbank mit öffentlichem Leistungsauftrag besser entspreche und ausserdem bestehe bei einem Einerpräsidium eher die Gefahr einer Verbrüderung mit dem CEO. Bei einem Dreierpräsidium mit Vertretungen aus SVP, SP und FDP sei die Kontrolle besser. Nur die Grünliberalen und die FDP unterstützten den Vorstoss und so fand er keine Mehrheit im Rat.

Schliesslich nahm der Kantonsrat noch Abschied von zwei langjährigen Ratsmitgliedern: Robert Marty (FDP, Affoltern a. A.), der seit 2002 im Rat war und sich hauptsächlich für den Wirtschaftsraum Zürich engagierte, sowie Romana Leuzinger (SP, Zürich), die insgesamt 19 Jahre im Rathaus politisierte. Zunächst als Gemeinderätin der Stadt Zürich und seit 2003 im Kantonsrat, engagierte sie sich in der Bildungs- und Kulturpolitik und präsiidierte 2005 bis 2007 auch die Geschäftsprüfungskommission. (SP)

BENEDIKT GSCHWIND (SP)

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch



Erleben Sie den Zauber des orientalischen Lebensstils

- klassische Orientteppiche
- moderne Fell- und Lederteppiche
- Kleinmöbel und Wohnaccessoires
- Geschenkartikel
- Fachliche Reinigung, Reparaturen und kostenlose Expertisen

Orientwelt

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 364 24 22
Montag geschlossen

Landolt Computerschule

Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

gratis Probestunde

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
dorothee.landolt@bluewin.ch

Tel. 079 344 94 69

Zürich, 26. April 2009

Wir trauern um meine Mutter, unser Omi und meine Schwester

Trudi Zimmermann-Wolf

11. Juni 1917 bis 25. April 2009

Ein herzenguter Mensch ist friedlich eingeschlafen.

Bruno Zimmermann
mit Thomas und Alexandra
Margrith Vollenweider
mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 6. Mai, um 16 Uhr auf dem Friedhof Hönggerberg statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Hauserstiftung, Altersheim Höngg, Postkonto 80-16299-5.

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.



www.mido.ch

Belluna
Fr. 1070.–
Chronometer mit
COSC-Zertifikat*

MIDO
SWISS WATCHES SINCE 1918

BRIAN
Uhren und Goldschmiede 8049 Zürich
Limmattalstrasse 222 Tel./Fax 044 341 54 50

Michael Brian



Schmuck von Monika Spitzbarth
Siegeltage aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattalstrasse 140, Zürich
Weimplatz 7, 8001 Zürich

Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

Roland Spitzbarth

Mit diesen Hausspezialitäten
liegen Sie immer richtig!




SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Judith Balogh Kümmin

Blumengeschäft



Gardenia

Limmat talstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Blumiges
von  en
verschenken
Muttertag
10. Mai

Hauslieferdienst

Esther Schwank



weinlaube
ZWEIFEL

1. Mai - Tag der
offenen Weinkeller

Wir öffnen unsere Tore und heissen Sie
von 11 bis 18 Uhr in unserer Weinkellerei
herzlich willkommen!

Lernen Sie auf spielerische Weise die Weinbereitung kennen – degustieren
Sie Weine aus Ihrer Region – füllen Sie Ihren persönlichen Wein ab – schärfen
Sie Ihre Sinne an einer Sensorik-Station – geniessen Sie feine Grilladen!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11- F 044 344 23 05 - www.zweifelweine.ch

Heidy Eggenschwiler

Im Mai: Wein & Dein-Event: Toskana
Mittwoch, 7. Mai, 18.30 Uhr: Wir haben Ivano Reali von
Castello di Gabbiano zu Gast, der Ihnen Land, Leute
und seine feinen Tropfen vorstellt.

Jazz & Dinner
Mittwoch, 13. Mai, 18 Uhr: Skyline Quartet
Swing, Jazz, Rock 'n' Roll... 4-Gang-American-Menü

Gaumenfreuden im Frühling
Capretto Vinaigrette Fr. 18.–
Spargelsalat mit Jamon Serrano Fr. 19.–
Kundelfinger Lachsforellenfilet mit Bärlauchrisotto Fr. 36.–
Zürcher Oberländer Bio-Schweinssteak mit Frühlingszwiebeln
an Balsamico, neue Kartoffeln Fr. 38.50

Restaurant Wein & Dein

Regensdorferstrasse 22, 8046 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 56 33
info@weinunddein.ch/www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag, 11.30 – 14.30 und 18 – 23 Uhr
Samstag, 17 – 23 Uhr

Louis Bachmann

Neu

Kollektions-Teile der Marken
Stills und Sandwich
in den Grössen 34 bis 42

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

il punto

Foto-Video Peyer

Inhaber Edith und Elmar Föhr
am Meierhofplatz

- Dias digitalisieren
- Pass-, Ausweisfotos
egal für welches Land
- Bewerbungsfotos
- Überspielung von Filmen
und Kassetten auf DVD

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
8.30–12.15/13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.30–16 Uhr

www.foto-peyer.ch

Elmar Föhr

Keinen Überblick und Durchblick mehr?

Wir schon:



Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

Patrick Koller

**Die Schoggi-Maikäfer
fliegen wieder!**

Grosse Auswahl an
Erdbeer-Spezialitäten.

Bäckerei
Konditorei

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Baur

Paul Baur

Haben Sie einen speziellen Anlass?

Martina Deppe, Drogistin und Visagistin, macht Ihnen auf
Vor Anmeldung ein diskretes, aber effektvolles Makeup.

GRATIS
ab einem Einkauf
von Fr. 80.–

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

LIMMAT TALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

Edith Fontolliet

Graf
GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkkästen

EINLADUNG

Saisoneröffnung bei Graf Grünart –
Ihre Gärtnerei im Quartier
Freitag, 1. Mai, 10 bis 17 Uhr
Samstag, 2. Mai, 8 bis 17 Uhr

- Schönste Blumen- und Pflanzenvielfalt
- Dekorative Gartenaccessoires
- und viele schöne Überraschungen

René Graf und das «Grünart»-Team beraten Sie
gerne und freuen sich auf Ihren Besuch

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
www.grafgruenart.ch
eigene Parkplätze

René Graf

Blumen Jakob

**Im Wonnemonat
Mai**

Rosen in allen Varianten
Schnittblumen, Pflanzen
oder Dekor auf Kerzen,
Sonnentassen, Tassen
und vieles mehr...

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30–18.30 Uhr
So 7.30–16 Uhr

Suzanne Eller

**Neu:
Glacés und Frappés**

**café
zuckerdose**

Öffnungszeiten Montag–Freitag:
7.30 bis 18.30 Uhr
Samstag:
8 bis 16 Uhr

Ronald Heggli
Regensdorferstrasse 13
8049 Zürich
Telefon 043 300 45 44

Ronald Heggli




Schlafwochen-Aktion

20. April - 16. Mai 2009



Wir schenken Ihnen ein **TEMPUR Reiseset** im Wert von 620.- sFr.*

plus **10% Rabatt**

* Beim Kauf von Tempur-Matratzen und/oder Bettautomaten ab 3500.- sFr.

Gerne beraten wir Sie ausführlich über alle Vorteile von Tempur.

Wehntalerstr. 539, 8046 Zürich
Di - Fr 13.30 - 18.30, Sa 9 - 16 Uhr
Telefon 044 371 72 71
www.betten-center.ch

Creativa
Wasserbett- & Wohncenter AG

SPORT, SCIENCE AND THE CITY



Tag der offenen Tür

ETH Sport Center
Science City, Hönggerberg

mit Demonstrationen und Kurzvorträgen zu Bewegung und Sport, Fitnesstests, einem Riesenrad sowie Attraktionen für die ganze Familie

Samstag, 9. Mai
und Sonntag, 10. Mai
10.00 - 16.00 Uhr

Science Talk
mit Peter Zahner
CEO der ZSC Lions
Sonntag, 10. Mai
11.00 - 12.00 Uhr

Ausserdem an beiden Tagen: Ausstellung «Berufslehren an der ETH» www.wir-bewegen-zuerich.ch

 **Zürcher Kantonalbank**

 **ETH**
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Neueröffnung am 9. Mai

Pimpinelli

Zweithand und Handgemachtes für Kinder

Geöffnet am 9. Mai
von 10 bis 16 Uhr
Limmattalstrasse 150
8049 Zürich

Bei uns finden Sie:
modische und saubere Kinderkleider aus zweiter Hand in den Grössen 50 - 152
gebrauchte und komplette Kinderspielsachen
liebvoll von Hand gefertigte Kinderaccessoires mit Unikatscharakter
sowie kleinere neue Geschenkartikel

Ab dem 11. Mai gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag, 9 bis 11.45 Uhr
Dienstag, 9 bis 11.45 und 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Sie
Birgit Friedrich Siegrist und
Franziska Schenk-Di Donato

www.pimpinilli.ch
info@pimpinilli.ch
Telefon 077 408 56 58

Coiffure da Pino

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
pino@dapino.ch

Persönliche Beratung
mit Voranmeldung

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Zu verkaufen guterhaltener
Herren-Anzug
Grösse 96 Fr. 25.-
Ed. Lüthy, Schneiderm.
Central, Höngg

www.biowein.ch
guter Wein, der besser ist

TERRA VERDE • Fabrik am Wasser 55
8049 Zürich • 044 342 10 00

Kosmetik und Fusspflege



Kosmetik:
Gesichtspflege
Haarentfernungen

Fusspflege:
kosm. Fusspflege
Wellness für die Füsse
Nail Art

Patricia Rechberger
dipl. Kosmetikerin
dipl. Fusspflegerin
Mitglied des SVPV

Im Oberen Boden 72
8049 Zürich
Tel. 079 404 83 25

www.kosmetik-patricia.ch

Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

1&1 Lotion

mit Calcium fluoratum & Silicea

- bei trockener, schuppender Haut
- strafft das Bindegewebe
- wirkt unterstützend bei Cellulite



 **IMPUS DROGERIE HÖNGGERMARKT**
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 - 8049 ZÜRICH - TELEFON 044 341 46 16

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Verlosungs-Gewinner

Die Gutscheine des Restaurants «Zu den zwei Raben» haben gewonnen: V. Schmid, 8049 Zürich, P. Götti, 8049 Zürich

Nutzen Sie Ihren Bonus für die Natur.

Die Wahl eines ökologisch höherwertigen Stromproduktes ist eine Investition in die Natur. Weil Sie damit die Erneuerung und den Bau von Ökostromanlagen fördern. Nutzen Sie Ihren ewz-Bonus dafür.
www.ewz.ch



SVH: starke zweite Hälfte

Die Euphorie aus den beiden letzten Saisonspielen trug die Höngger erneut zu einem glanzvollen Sieg im mit zahlreichen Zuschauern besetzten Sportpark zu Eschen, wo die Partie einen aus Sicht der Gäste hohen Unterhaltungswert hatte: USV Eschen/Mauren – SV Höngg 1:2.

WALTER SOELL

Beide Vereine wollten an den Speck, sprich drei Punkte, wobei die Einheimischen weiterhin im Rennen um den Aufstieg bleiben, während die Schweizer Gäste mit einem Sieg sich aller Abstiegssorgen entledigen wollten. Die mit sechs aktuellen Liechtensteiner Nationalspielern angetretenen Gastgeber hofften mit Unterstützung des einsetzenden Föhnsturms, die Höngger aus dem «Ländle» treiben zu können, ohne ihnen ein Stück vom Punkteschinken als Wegzehrung mit auf den Weg zu geben. Ein unerklärliches «Timeout» des Höngger Abwehrverhaltens bescherte den Gastgebern in der 20. Minute aus heiterem Himmel die 1:0-Führung.

Starke zweite Hälfte belohnt

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte drückte der SV Höngg über weite Strecken dem Geschehen seinen Stempel auf – mit technischem Können, dem Blick für den freien Mann und auch einer Portion Schlitzohrigkeit. Ohne die Defensive nur ansatzweise zu entblößen, erhöhte Höngg kontinuierlich den Druck und attackierte den Abwehrwall des USV mit

einer variablen Offensive. Der Lohn kam postwendend: 60. Minute 1:1-Ausgleich durch Alessandro Salluce, 63. Minute 1:2 durch Rafael Dössegger.

Mit Leidenschaft zum Sieg

Der Aufstiegsaspirant aus dem Fürstentum stand weiterhin dem Angriffswirbel des hochkonzentriert agierenden Gastclubs hilflos gegenüber und die Unzulänglichkeiten in allen Mannschaftsteilen wurden schonungslos aufgedeckt. Fazit aus Höngger Sicht: Es war die Leidenschaft, die Freuden schafft – und so freuten sich die mitgereisten Höngger Fans zusammen mit der Mannschaft über die drei Punkte und was nicht vergessen werden darf und als Augenblick verinnerlicht werden muss: den Klassenerhalt in der höchsten Amateurliga. Ein wahrlich stolzer Augenblick für die Mannschaft, den Verein, aber auch das Quartier Höngg.

Auch der «Höngger» gratuliert ganz herzlich zu dieser Leistung!

Mannschaftsaufstellung:

Stefan Schmid; Lukas Widmer, Daniel Lehner, Roger Scholz, Marcel Aisslinger; Rafael Dössegger, Roman Berger, Philipp Zogg, Paolo Ponte, Fatmir Alijaj; Pascal Steiger (eingewechselt: Alessandro Salluce, Tobias Aggteleky, Michael Schreiner)

Am kommenden Samstag, 2. Mai, 16 Uhr, spielt der SV Höngg auf dem Hönggerberg 1 gegen Juventus 1.

Konfirmationslager auf Hausbooten

Unbarmherzig prasselt der Regen nieder. Die Gruppe steht mit Gepäck und Material am Rand des Kanals und wartet darauf, die Boote zu übernehmen. Eine nasse Geduldsprobe – und zum ersten Mal taucht die Frage auf, ob das wohl die ganze Woche so weiter geht?

Die 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden der reformierten Kirchgemeinde Höngg sowie sechs erwachsene Betreuerinnen und Betreuer haben das Ziel, mit fünf Hausbooten von Hesse in der französischen Region Lothringen nach einem Ort mit dem lustigen Namen Boofzheim im Elsass zu gelangen. Innert einer Woche sind knapp 150 Kilometer auf dem Rhein-Marne- sowie dem Rhein-Rhône-Kanal zurückzulegen und 43 Schleusen zu passieren. Die Reise führt durch den Hügelland der Vogesen und die Stadt Strassburg.

Endlose grüne Weiden, idyllische Dörfer, verlassene Burgen, ein gewaltiges Schiffshebewerk in Form einer Art Riesenbadewanne, in der die Boote einen grossen Höhenunterschied bewältigen, dazu das Münster in Strassburg als architektonischer Höhepunkt – und ab und zu ein totes Wildschwein im Wasser des Kanals: Entlang dem Kanal gibt es manch Besonderes zu entdecken.

Zusammenleben als Herausforderung

Das wirklich Herausfordernde an diesem Konfirmationslager ist aber das Zusammenleben auf den Booten. Je acht Jugendliche leben wäh-



Unterwegs auf dem Kanal.

(zvg)

rend einer Woche auf engstem Raum auf einem Boot, tragen für dieses die Verantwortung, steuern und manövrieren es, organisieren den Alltag, kochen auf dem kleinen Gasherd, waschen ab, halten Ordnung, sorgen für einen vollen Wassertank. Überwindung ist gefragt: Das frisch im Kanalwasser getränkte Seil festzuhalten, fällt nicht allen gleich leicht: Ja, das gibt eben schmutzige Hände. Jede und jeder Einzelne ist gefordert, muss ihren und seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beitragen. Sich vor dem jeden Tag neu zugeteilten Job zu drücken ist kaum möglich, zu gering sind die Rückzugsmöglichkeiten und zu scharf die Reaktion der Crew. Reibungsflächen gibt es zuhauf, Konflikte bleiben unvermeidbar. Wieso ist es bloss so schwierig, Kritik anzubringen, ohne den andern zu verletzen? Ob die Beschäftigung mit dem Lagerthema bei der Beantwortung dieser Frage weiterhilft? Die Bergpredigt Jesu aus dem Matthäusevangelium, einem der zentralsten Texte

der Bibel, ist auch für das Geschehen im Lager bedeutsam: Aspekte wie Vertrauen oder Kommunikation kommen zur Sprache, werden praktisch eingeübt und angewendet. Sei es beim Abseilen an einem Felsen hoch über dem Kanal, bei der Gruppenaufgabe, ein rohes Ei mit wenig Polstermaterial aus möglichst grosser Höhe fallen zu lassen, oder beim Anlegemanöver mit dem Boot in der Schleuse – nirgends geht es ohne gegenseitige Abmachungen, nichts funktioniert ohne das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die der andern Beteiligten.

Defekte Schleusen verzögern die Fahrt, strapazieren die Geduld und bringen das geplante Programm durcheinander. Zum Glück begleitet ab dem zweiten Tag die Sonne ziemlich treu die Reisenden. Gerade rechtzeitig wird das Ziel erreicht. Müde, aber geprägt von reichen Eindrücken kehren alle nach Höngg zurück.

Eingesandt von Roland Gisler

PUBLIREPORTAGE

Gesund werden und bleiben mit chinesischer Fachkompetenz

Sinovital eröffnet ein neues Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) im Zentrum von Höngg. Sinovital setzt sich ein für die wirksame Prävention vor Krankheiten und die Wiederherstellung von Vitalität und Lebensfreude mit chinesischer Fachkompetenz in Schweizer Qualität.

Über Sinovital

Das Praxisteam besteht aus Professorin Cui und Professor Wang. Beide Professoren waren in China Chefärztin bzw. Chefarzt und verfügen über umfangreiche klinische Erfahrungen. Ihre Erfahrungen im Ausland, die nur durch eine ausgezeichnete Leistung ermöglicht worden sind, runden die Erfahrungsspektren der beiden Professoren ab. Ebenfalls stehen

Ihnen unsere Dolmetscherinnen Frau Zhang und Frau Hungerbühler zur Verfügung.

Nach einer umfassenden Diagnose erstellen die Professoren Ihren persönlichen Behandlungsplan. Nur natürliche Methoden wie Akupunktur, Kräutertherapie und Tuina-Massage werden eingesetzt.

Die Behandlungskosten werden grösstenteils von der Zusatzversicherung für Komplementärmedizin übernommen.

Information über TCM

TCM zeichnet sich aus durch ihr Ganzheitsprinzip und ihre natürlichen Behandlungsmethoden. Sie legt grossen Wert auf die Harmonie zwischen dem ganzen Körper und der



Das Sinovital-Team: Jun Hungerbühler, Shiyue Nef, Prof. Ke Cui und Professor Jinhan Wang

Seele. Die TCM versucht, die Ursachen der Krankheiten mit natürlichen Methoden zu beheben, nämlich das Gleichgewicht von Yin/Yang, den ordentlichen Qi-Verlauf und die Harmonie zwischen Körper und Seele wiederherzustellen bzw. die eigene Abwehrkraft zu aktivieren. Viele Krankheiten, insbesondere funktionelle und chronische Beschwerden, können erfolgreich behandelt werden, so Asthma, Heuschnupfen, Schmerzen, Migräne, frauenspezifische Krankheiten, Harnwegsbeschwerden, Depressionen, Müdigkeit, Schlafstörungen, Verdauungsprobleme und weitere chronische Beschwerden.

Migräne: dauerhafte Heilung mit Akupunktur

Kopfschmerzen und Migräne zählen zu den Hauptindikationen der therapeutischen Akupunktur. Mehr als 10 % unserer Bevölkerung leidet unter Migräne und Kopfschmerzen.

Migräne ist auf eine Blockade des Qi-Flusses in den Meridianen zurückzuführen. Die Blockaden und somit die Schmerzen beruhen meist auf einer inneren Störung der Organe und Meridiane (zum Beispiel «Aufsteigendes Leber-Feuer»). Mit Akupunktur können diese Blockaden des Qi-Flusses und die inneren Störungen der Organe beseitigt werden. Dadurch wird eine dauerhafte Heilung bzw. Verbesserung erzielt.

Sinovital Zentrum für TCM

Regensdorferstrasse 15 (beim Meierhofplatz), 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 340 05 55 / www.sinovital.ch



Akupunktur: Behandlung der Ursachen

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 30. April
 10 bis 11 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 15.00 «Männer lesen die Bibel» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190/Lavater-Zimmer, Auskunft: Hans Müri, Telefon 044 342 43 69
 19.30 Impulsabende zum Grundwert Erster Abend «Freiheit» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186 Gestaltung Pfrn. Angela Wäffler-Boverland und Pfr. Matthias Reuter Bitte anmelden bei Pfr. Matthias Reuter, Telefon 043 311 40 53, E-Mail: matthias.reuter@zh.ref.ch
Sonntag, 3. Mai
 10.00 Eröffnung der Ausstellung Gottesdienst mit Pfr. Dr. Ruedi Reich, Kirchenratspräsident, und Pfarrteam. Separate Angebote für Kinder und Teens
 Ab 11.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus: Apéro riche, Ansprachen, moderne Musik, Eröffnung der Hüpfchile und der Ausstellung «Glauben – unglaublich»; siehe auch Inserat auf Seite 11 in diesem «Höngger»

Montag, 4. Mai
 14.00 Witwennachmittag, Charlotte Wettstein. Besuch der Ausstellung Führung Pfr. Markus Fässler, reformiertes Kirchgemeindehaus

Dienstag, 5. Mai
 19.30 Impulsabend zum Grundwert «Versöhnung» mit Pfr. Matthias Reuter und Pfrn. Angela Wäffler, reformiertes Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 6. Mai
 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen; Spielmöglichkeit ab 14 Uhr; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

20.00 Impuls «Glaube und Wahrnehmung», anschliessend Besuch der Ausstellung «Glauben – unglaublich!» mit Thomas Ulrich, Pfr. Markus Fässler, Team Mittwochgottesdienst, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 30. April
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Freitag, 1. Mai
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 2. Mai
 18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 3. Mai
 10.00 Wortgottesdienst anschliessend Apéro, organisiert von der Frauengruppe
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach. Opfer für Samstag und Sonntag: Spende der Zürcher Katholiken zur Unterstützung kirchlicher Bauprojekte finanzschwacher Kirchgemeinden

Dienstag, 5. Mai
 19.30 Maiandacht, musikalisch begleitet mit Orgel und Flöte. Thema: Hingabe und Treue, die heutzutage nicht mehr so gefragt sind. Trotzdem gehören sie zu unserem Leben, beeinflussen sie doch unser Denken, Fühlen und Handeln. Das trifft auch auf Maria zu. Als Mutter Gottes hat sie diese Hingabe und Treue auf vorbildliche Weise gelebt. Unter diesem Aspekt wollen wir in dieser Andacht ihrem – und unserem – Leben nachspüren und daraus neue Impulse für unseren Alltag gewinnen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 6. Mai
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof Unterricht der 2. und 3. Oberstufe. Treffpunkt beim Bahnhof Stadelhofen. Wir besuchen gemeinsam die Lehrlingsberatungsstelle Kabel
Donnerstag, 7. Mai
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44

Samstag, 2. Mai
 14.00 Jungschar. Thema «Sandwich» Treffpunkt Bucheggplatz

Sonntag, 3. Mai
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend

Dienstag, 5. Mai
 18.30 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 7. Mai
 Ausflug Missionsverein und Gemeindetreff

12.30 Abfahrt Höngg (Tramschleife Wartau)
 13.00 Abfahrt EMK Oerlikon

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Ärztinnen

2. Mai Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
 Dr. med. M. Busslinger Nordstrasse 89 8037 Zürich Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetel 044 421 21 21**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

und andere zahnärztliche Leistungen
 Dr. med. dent. Silvio Grilec Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 044 342 44 11

www.zahnarzt-zentrum-hoengg.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI
 MAURERARBEITEN
 8049 ZÜRICH
 NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
 Imbisbühlstrasse 25a
 Mobil 079 236 58 00

Platten/Beläge

Bolliger
Bolliger GmbH
 Limmattalstrasse 223
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch
 Kunstkeramikbeläge
 Keramische Wand- und Bodenbeläge
 Natursteinbeläge

Maler

Wir malen die Welt etwas Schöner...

kneubühler ag malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 limmattalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

DS David Schaub Höngg
 Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57
 IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Bau

Gianni Bandera
 Gipsergeschäft
 für **Neubauten Umbauten Reparaturen**
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

René Frehner
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Limmattalstrasse 291
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln
 Einbau von Solaranlagen

Energie

seit 50 Jahren
k. greb & sohn
 Haustechnik
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A–Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Sanitär

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32
Ihr Sanitär

ROLF WEIDMANN AG



www.rolf-weidmann.ch

Bauspenglerei
 Metallgestaltung
 Bedachungen
 Steilbedachungen
 Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
 Neugutstrasse 25
 8102 Oberengstringen
 Telefon 044 750 58 59



F. Christinger Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär

Iustvolles baden
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad
C.GROB
 seit 1870
 Haustechnik © 044 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049



Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Wir kaufen Autos
Jeder Preisklasse ab Jg. 98
Pw aller Marken und Art.
Sportwagen und Lieferwagen aller Art.
Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 3. Mai



Gottesdienst

10 Uhr, in der ref. Kirche
«Der Glaube kommt aus dem Hören»
(Röm 10,17)

Predigt: Kirchenratspräsident
Dr. hc. Pfr. Ruedi Reich

Liturgie: Pfarrteam

Festliche Musik: Robert Schmid, Orgel,
und Claude Starck, Cello

Chinderfiir mit Kiki

(für Kinder bis 8 Jahre)

10 Uhr, Beginn im «Sonnegg»

- Begrüssung mit Kiki im «Sonnegg»
- Chinderfiir im Kirchgemeindehaus
(Kiki-Kinderlieder, Kiki und Lucy, Kasperltheater
«Gwundernäsi» zum «Verlorenen Sohn»)
- Kikis Sirupbar

11.30 Uhr Eröffnung der Hüpfchile mit Kiki und Lucy
12.00 Uhr Hot-Dog-Essen
12.30 bis 13 Uhr Clown «Cinella»
14.00 Uhr Ballonwettfliegen

Sunntigmorgekino

(für Teenies 9-12 Jahre)

10 Uhr, Beginn im Pfarrhaus neben der Kirche

Mit dem Film «Der Prinz von Ägypten»,
Popcorn und Drinks

12 bis 12.30 Uhr Sich austoben
auf der Hüpfchile

12.30 bis 13 Uhr Hot-Dog-Essen

14 Uhr Ballonwettfliegen

Apéro riche und Eröffnungen
Ab 11.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus

11.30 Uhr Eröffnung der Hüpfchile
12.30 Uhr Ansprachen, anschliessend
Eröffnung der Ausstellung
14.00 Uhr Ballonwettbewerb

Pop- und Rockmusik mit der Band
«moment of clarity»
Kaffee und Kuchen im Bistro

Infos unter
www.glaubenunglaublich.ch
ausstellung@gmx.ch
Telefon 043 311 40 64



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

in Höngg gerne für Sie da

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Tel. 044 341 72 26

Garage

A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei



Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch



service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Schreinerei/ Glaserei

Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch



ihre-garage.ch

- Fachwerkstatt
- Service aller Marken
- Reifenmontage
- Carrossierarbeiten
- EU/USA-Direktimport
- Grosse Fahrzeugauswahl

Limmattalstrasse 136
Telefon 044 341 00 00

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID

SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Elektro



MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Ofen/Boden



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adenzler@bluewin.ch

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Damit Ihr Garten blühend aussieht, überlassen Sie uns am besten die Schwerarbeit.

FURRER AG

ZÜRICH

Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941

GROB

Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



DIE UMFRAGE

Wie verbringen Sie den 1. Mai?



URSULA KIEFER

Für mich ist der 1. Mai kein spezieller Tag, vor allem seit ich pensioniert bin. Mit Fahnen in der Stadt herumlaufen würde ich ohnehin nie.

Ich möchte mir am diesjährigen 1. Mai einen erholsamen Tag machen. Wenn das Wetter schön ist, gehen mein Mann und ich deshalb in Unterengstringen auf den Golfplatz. Beim Golfspielen erhole ich mich jeweils gut.



MARTIN SIEGRIST

Am Tag der Arbeit habe ich keine speziellen Pläne. Der Tag hat für mich auch keine besondere Bedeutung, er ist einfach ein angenehmer Freitag.

Doch dieses Jahr werde ich am 1. Mai arbeiten. Da meine Frau demnächst einen neuen Laden in Höngg eröffnet, helfe ich ihr beim Vorbereiten und beim Einrichten. Der Laden heisst Pimpinilli und befindet sich in der Nähe des Meierhofplatzes.



STEFANIA LACERDA

Ich habe den 1. Mai gern, denn er gibt mir die Möglichkeit für ein verlängertes Wochenende. In den letzten Jahren habe ich diesen Tag immer so genutzt. Auch

dieses Jahr verreise ich für ein paar Tage. Mein Ziel ist diesmal das Wallis, wo ich mit ein paar Kolleginnen und Kollegen in einem Chalet ein paar Tage geniessen will. Der 1. Mai ist wunderbar zum Relaxen.

Umfrage von Larissa Müller



Larissa Müller hat vor zwei Monaten die Journalismus-Ausbildung an der SAL, Schule für Angewandte Linguistik, in Zürich begonnen. Sie wohnt in Höngg, zusammen mit ihren Eltern, zwei Schwestern und drei Katzen. In ihrer Freizeit spielt sie Landhockey im Hardhof und in der Juniorinnen-Landhockey-Nationalmannschaft. Larissa Müller macht diesen Sommer ein Praktikum beim «Höngger» und betreut bereits jetzt die wöchentliche Umfrage.

«Höngger» schon am Mittwoch: www.hoengger.ch

«Engagierte Höngger wie du und ich»

Am Samstag vor dem Sechseläuten machte die Zunft Höngg anlässlich ihres Jubiläums einen Schritt auf die Quartierbevölkerung zu: Unter dem Motto «Vergangenheit feiern, Zukunft leben» suchte und fand sie das Gespräch mit Menschen von der Strasse.

FREDY HAFFNER

Der Wettergott war der jubelnden Zunft wohlgesinnt: Morgens noch etwas frisch, zeigte sich der Tag doch noch von seiner schönen Seite, spätestens dann, als die Sonne an der Drogerie Höngger Markt vorbei auf das kleine Zelt der Zünfter schien. Ziel der Aktion war es, sich der Einwohnerschaft von Höngg für ein Mal auch ausserhalb des Sechseläutens zu zeigen, Fragen zu beantworten und, falls vorhanden, Vorurteile abzubauen.

Die Zünfter, zünftig unterstützt von ihren Frauen und Kindern, zeigten sich nicht nur in ihrer Tracht, sondern auf Bildern als Gewerbetreibende und Handwerker im Quartier. So wurde unter der Tracht ein «Plättlileger», ein Bauer oder Zimmermann



Das Zelt wie die Zunft: Beide wurden an diesem Tag laufend in neues Licht gerückt. Foto: Fredy Haffner

sichtbar – und das Wirken der Zunftmitglieder im Quartier wurde positiv wahrgenommen. An diesem Tag aber bestand dieses Wirken in erster Linie im Gespräch mit den Passanten. Personen diverser Bevölkerungsschichten nahmen die Einladung zu einem Glas Wein freudig an und diskutierten angeregt über Themen wie beispielsweise die Aufnahmekrite-

rien oder die Mitgliederbeiträge. Bei Ersteren wurde die Mindestwohndauer in Höngg von zehn Jahren als «hart, aber nachvollziehbar» empfunden und bei den zweiten war man allgemein erstaunt, dass sich der Betrag nicht wie vermutet im «Bereich Golfclubmitgliedschaft» bewegt.

Erwachsene und Kinder drehten derweil begeistert am Glücksrad,

gab es dort doch für alle etwas zu gewinnen: vom kleinen Snack über eine Hosentaschenapotheke bis hin zur Flasche Wein, welche, völlig korrekt, natürlich nicht dem kleinen Kind, sondern dem begleitenden Vater überreicht wurde – das Kind durfte sich an den zusätzlich offerierten Chips gütlich tun.

Alle Erwartungen erfüllt

«Die Nähe der Zunft zum Quartier überraschte viele», berichtet Thomas Schönbächler von der Zunft Höngg, «wir haben ausschliesslich wohlwollende Reaktionen erhalten, niemand hat sich ablehnend geäussert oder ist uns aus dem Weg gegangen.» Und die Erwartungen seien bezüglich der Tiefe der Gespräche erfüllt worden, einzig etwas mehr Frequenz wäre schön, doch in Anbetracht der Schulferien wohl nicht anders zu erwarten gewesen.

Video-Clip über den Anlass vom 18. April in Höngg: www.hoengger.ch/online

Tipps zur Nachtruhestörung im Ortsmuseum

Das Ortsmuseum Höngg eröffnet am Sonntag, 17. Mai, eine Fotoausstellung über eine Zeit, in der Höngg noch über seine eigenen Sitten und Gebräuche entschied. Hier die erste von drei kleinen Vorschauen auf die besondere Ausstellung.

Damals, im alten Höngg, war die Welt noch in Ordnung. Im Jahre 1933 war Höngg noch ein Dorf und nachts herrschte Ruhe und Ordnung. Polizisten gab und brauchte es noch nicht, dafür drehte ein Nachtwächter im Nebenamt seine Runden, damit alle ruhig schlafen konnten. Heute sind es zehn Polizistinnen und Polizisten, die sich nicht nur um die Nachtruhe der Hönggerinnen und Höngger kümmern.

Schon 1933 hatte Höngg eine der liberalsten Nachtruheregelungen. Auch heute gibt es bei Nachtruhestörung erst nach halb drei Uhr morgens



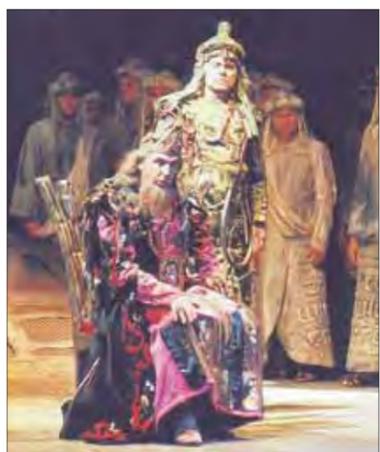
Korbwagen für die Betrunkenen-Transporte der Stadtpolizei Zürich um 1926: Die Fahrt über das Kopfsteinpflaster kündigte die Heimkehr an. (zvg)

Zoff und die Bussen sind echt günstig. Mehr dazu erfährt man am Sonntag, 17. Mai, um 11.30 Uhr im Ortsmuse-

um beim «Bauernzmittag» und der Eröffnung der mit Kuriositäten gespickten Fotoausstellung. (e/zvg)

«Nabucco» unter freiem Himmel gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit der Point Event GmbH zwei Mal zwei Tickets im Wert von je 88 Franken für die Freilichtaufführung von Giuseppe Verdis Oper «Nabucco» am Donnerstag, 30. Juli, im Zürcher Dolder Bad.



Verdis geniale Freiheitsoper «Nabucco» mit dem weltberühmten Gefangenenchor unter freiem Himmel – dieses einmalige Erlebnis erwartet den Besucher des «Opernairs» im atemberaubenden Ambiente des Dolder Bades. (pr)

In einer grandiosen Inszenierung wird «Nabucco» von einem der besten europäischen Opernhäuser, der Schlesischen Staatsoper, mit internationalen Starsolisten und über 100 Mitwirkenden aufgeführt.

Das alte Babylon und der Freiheitskampf der Israeliten werden zum Leben erweckt und der gewaltige Chor der Gefangenen erklingt, der zur heimlichen Hymne für den Freiheitskampf des italienischen Volkes im 19. Jahrhunderts wurde.

Bereits über eine Million Zuschauer in ganz Europa und Amerika haben diese Openair-Inszenierung genossen. Vielleicht auch bald Sie?

Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 5. Mai, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder ebenfalls bis zum Dienstag, 5. Mai, 10 Uhr, ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Nabucco» nicht vergessen! Weitere Tickets erhältlich bei allen grösseren Poststellen, Manor und SBB sowie allen anderen Eventim-Vorverkaufsstellen und über die Hotline 0900 55 22 25 (Fr. 1.–/Min.). (pr)

Restaurants

MANDARIN
大觀 CHINA RESTAURANT

Szechuan-Küche
Jeden Monat neue Menüs
Zwei Sommerterrassen
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse

* Sichuan Küche
• Attraktives Monats Menü

Weingerstrasse 46
8103 Unterengstringen
Tel. 044 750 31 70
Fax 044 751 10 57

Sonntag–Freitag 11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 Uhr
Samstag ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr
7 Tage offen
Genügend Parkplätze, Kegelbahn

www.mandarin-zh.ch

Herzlich willkommen
Restaurant
Grünwald

Das gemütliche Restaurant zwischen Regensdorf und Höngg

Pfiffige Sommergerichte

Waldkiosk im neuen Kleid

Montag bis Sonntag geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr durchgehend warme Küche

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangy und das «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch

365 Tage offen